TOP

Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften	29.04.2014

öffentlich

Vorlage Nr.	**2. Ergänzung** 412/2013-7
Stand	26.02.2014

Betreff Antrag der SPD-Fraktion vom 19.07.2013 und 27.01.2014 betr. Schließung des Radwegenetzes - Verbindung von Wesseling nach Bornheim

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt

Die in der Ergänzungsvorlage vom 02.12.2013 genannte Wegeverbindung von ca. 1.100 m ist aus der als Anlage (s. Plan 1 Asphaltierung Wirtschaftswege) beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen.

Bei der nun vorgeschlagenen Variante 1 wären ca. 800 m Wirtschaftsweg in einer Breite von 3 m zu asphaltieren. Die Kostenschätzung hierfür beläuft sich auf rund 220.000,- € Gesamtbaukosten. Im Verhältnis zu den bereits bestehenden Wegeverbindungen kann keine wesentliche Verbesserung im Radwegenetz und somit kein Zusatznutzen dieser provisorischen Lösung erkannt werden. Die alternativen Wegeverbindung sind in der 1. Ergänzungsvorlage bereits benannt worden und sind in der Anlage 3 (Plan 2 – Alternative Radrouten zur L 190) nochmals kartographisch dargestellt. Weiterhin weist der Bürgermeister darauf hin, dass die Kosten für eine provisorische Lösung nicht refinanzierbar und im Haushalt 2014 und 2015 nicht vorgesehen sind.

Die Varianten 2a und 2b liegen beide im Plangeltungsbereich der Rahmenplanung Sechtem. Diese vom Rat der Stadt Bornheim beschlossene Planung soll sobald als möglich umgesetzt werden. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Se 21 werden derzeit die planungsrechtlichen Vorraussetzungen hierfür geschaffen. Die Verlagerung der Landesstraße L 190 und deren neue Trassenführung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Bebauungsplanes. Wie bereits in der 1. Ergänzungsvorlage ausgeführt, soll im Zuge der Verlagerung der L 190 auch eine separate Radwegeverbindung in Richtung Wesseling entstehen. Diese Planungen durch provisorische kostenträchtige Zwischenlösungen zu überlagern, wird in diesem Planungsstadium von der Verwaltung als nicht zielführend beurteilt.

Anlagen zum Sachverhalt

1) Antrag
2) Plan 1 Asphaltierung Wirtschaftswege
3) Plan 2 Alternative Radrouten zur L 190